

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: af)

Fragen inmitten der Sprachlosigkeit

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Missbrauchsstudie, welche die Kirche arg in Bedrängnis bringt, stellen sich verschiedene zivil- und kirchenrechtliche Fragen. Stefan Loppacher beantwortet sie.

Seiten 2–4

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachselsn Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Missbrauch in der katholischen Kirche

«Auch die Kirche untersteht dem zivilen Strafgesetz»

Werden Kleriker, die Sexualdelikte begangen haben, exkommuniziert? Hat eine Gefängnisstrafe für einen Bischof auch kirchenrechtlich Folgen? Solche vom Kirchenvolk gestellte Fragen wurden an Stefan Loppacher, den Kirchenrechtler und Präventionsbeauftragten im Bistum Chur, übergeben.

Das Interview wurde noch vor der Veröffentlichung der Missbrauchsstudie geführt. Die vom Volk gestellten Fragen fasste Isabelle Flury, Projektleiterin bei der Katholischen Kirche Region Bern, zusammen.

Können Priester und Bischöfe strafrechtlich belangt werden?

Priester und Bischöfe unterstehen wie alle anderen Leute dem Schweizer Strafgesetz. Vor 100 Jahren wäre diese Frage allerdings nicht so klar zu beantworten gewesen. Noch im kirchlichen Gesetzbuch von 1917 hat die Kirche beansprucht, dass Kleriker in Spitzenpositionen – also Bischöfe, Kardinäle oder Nuntien – nicht der weltlichen Justiz unterstehen, sondern allein dem Urteil der Kirche.

Warum hat der Staat nicht schon lange eingegriffen, wenn doch bekannt ist, dass innerhalb der Kirche so viel Missbrauch geschehen ist?

Im angelsächsischen Raum wurden viele Aufarbeitungsprozesse durch den Staat in Gang gesetzt. In verschiedenen Bundesstaaten in Amerika hat die Oberstaatsanwaltschaft weitflächig Ermittlungen eingeleitet, alle Akten der Bistümer konfisziert und veröffentlicht. Ein solches Vorgehen ist in kontinentaleuropäischen Ländern bis heute undenkbar.

Warum?

Es ist Ausdruck einer anderen Rechtskultur, hat aber auch mit dem historischen Verhältnis von Religion und Staat zu tun. In der Schweiz sind Religionsangelegenheiten kantonale geregelt. Die Behörden halten sich in solchen Fragen tendenziell eher zurück. Ob das so bleiben wird, wird sich zeigen.

Die staatliche Justiz muss absolute Priorität vor der kirchenrechtlichen Strafverfolgung haben.

Sind die staatliche Justiz und das kirchenrechtliche Verfahren zwei ganz eigene Systeme, die unabhängig voneinander eine Untersuchung durchführen und allenfalls ein Urteil fällen?

Das ist so. Die staatliche Justiz muss dabei absolute Priorität vor der kirchenrechtlichen Strafverfolgung haben, weil die Kirche keine vergleichbaren Mittel für die Ermittlung hat. Die Kirche hat keine Polizei, sie kann keine Hausdurchsuchungen durchführen und keine Untersuchungshaft anordnen.

Kann eine Person, die sexuelle Gewalt im kirchlichen Umfeld erfährt, sich direkt an die staatliche Justiz wenden, oder muss sie sich an die Anlaufstelle des Bistums wenden?

Es wäre absurd, wenn die Organisation, aus welcher der Täter stammt, hier Ansprüche oder Verbote aufstellen würde. Alle Betroffenen können und sollen sich direkt an die nächste Polizeistelle wenden oder an eine kantonale Opferberatungsstelle, um sich beraten zu lassen.

Was ist genau die Aufgabe der kirchlichen Anlaufstellen?

Die Meldestellen der Kirche sind lediglich ein zusätzliches Angebot für Betroffene, welche das Bedürfnis haben, das Vorgefallene auch der Kirche zu melden oder die einen Antrag auf eine Genugtuungszahlung machen möchten. Dies kann sein, weil eine Ermittlung durch die Polizei nicht mehr möglich ist, weil die Verjährungsfrist abgelaufen ist oder das Verfahren eingestellt wurde. Oder weil die betroffene Person überzeugt ist, dass die Kirche wissen muss, was da geschehen ist.

Wenn eine betroffene Person den Missbrauchsfall dem Bistum meldet, ist das Bistum dann verpflichtet, den Fall der staatlichen Justiz zu melden?

Über viele Jahrzehnte hat die Kirche überhaupt nicht mit den staatlichen Behörden kooperiert, mit verheerenden Folgen. Vor 20 Jahren haben sich die Bischöfe mit eigenen Richtlinien verpflichtet, das nun zu tun, und bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch Anzeige zu erstatten. Die Frage, wer zu welchem Zeitpunkt Anzeige erstattet, ist jedoch sehr heikel. Ein Automatismus ist hier fehl am Platz. Vielmehr müssen in jedem einzelnen Fall verschiedene Güter gegeneinander abgewogen werden: Der Wille der betroffenen Person und der Schutz ihrer Interessen einerseits, andererseits sind weitere Personen vor Schaden zu schützen. Dazu kann eine Strafanzeige nötig sein. Um hier schnell zu einer guten Entscheidung zu kommen, braucht ein Bischof ein Team von Fachleuten aus Justiz und Psychologie.

Wie würde der gleiche Fall kirchenrechtlich aussehen? Ist der Bischof verpflichtet, den Fall dem Dikasterium für die Glaubenslehre, vormals Glaubenskongregation, zu melden?

Ein Bischof hat seit 2001 eine Meldepflicht an das Dikasterium für die Glaubenslehre in Rom bei Sexualdelikten gegen Minderjährige durch Kleriker. Diese gilt, wenn die betroffene Person zum Zeitpunkt der Tat unter 18 Jahre alt war. Der Bischof ist in solchen Fällen verpflichtet eine Voruntersuchung einzuleiten. Deren Ergebnisse muss er in jedem Fall an die Glaubenskongregation in Rom weiterleiten, welche dann über das weitere Vorgehen entscheidet.

Was passiert kirchenrechtlich, wenn die betroffene Person schon volljährig war? Dann gibt es diese Meldepflicht nach Rom nicht, der Bischof ist aber dennoch verpflichtet, der Sache nachzugehen und auf Bistumsebene eine Untersuchung einzuleiten und gegebenenfalls ein kirchliches Strafverfahren durchzuführen.

Es ist nicht am Bischof, zu prüfen, wie schwerwiegend ein Fall ist.

Können Vergehen kirchenrechtlich auch verjährt sein?

Ja. Die Verjährungsfristen waren über Jahrzehnte deutlich kürzer als beim staatlichen Sexualstrafrecht. Bei Delikten gegenüber Minderjährigen wurden sie 2001 und 2010 nochmals angehoben. Aktuell sind es 20 Jahre, die ab dem 18. Lebensjahr zu laufen beginnen. Bei schweren Sexualdelikten durch Kleriker gegen Minderjährige kann das Dikasterium für die Glaubenslehre die Verjährungsfristen aufheben. Damit ist es im Einzelfall möglich, auch nach Ablauf der Frist noch ein Strafverfahren zu eröffnen. Bei Betroffenen, die zur Tatzeit bereits erwachsen waren, dauert die Verjährungsfrist sieben Jahre.



(Bild: zug)

Stefan Loppacher ist Kirchenrechtler und Leiter des Fachgremiums «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» der Schweizer Bischofskonferenz. Ausserdem ist er Präventionsbeauftragter im Bistum Chur.

Muss der Bischof einen Fall auch an das Dikasterium für die Glaubenslehre weiterleiten, wenn diese Verjährungsfrist abgelaufen ist?

Ja, denn es liegt nicht am Bischof, zu prüfen, wie schwerwiegend ein Fall ist. Auch die Frage, ob in einem konkreten Fall die Verjährungsfristen bereits abgelaufen sind, ist juristisch komplex.

Angenommen, ein Bischof reicht dem Papst seinen Rücktritt ein, der Papst nimmt diesen jedoch nicht an. Kann der Bischof trotzdem zurücktreten oder ist er dem Papst gegenüber zu Gehorsam verpflichtet?

Streng kirchenrechtlich betrachtet kann er nicht zurücktreten. Meiner Meinung nach kann er es aber de facto schon. Ein Bischof trägt auch eine eigene Verantwortung für die Kirche, für die er sich eingesetzt hat. Es gibt meiner Ansicht nach einen Punkt, an dem sich ein Bischof überlegen muss: «Kann ich es noch verantworten, weiter in dieser Kirche in einer Spitzenposition tätig zu sein? Oder richte ich mehr Schaden an, wenn ich bleibe, als wenn ich zurücktrete?» Es kann unter Umständen legitim und notwendig sein, dass ein Bischof dem Papst und den Behörden in Rom sagt: «Es tut mir leid, dass ich das nicht versteht, aber ich kann nicht weiter Bischof sein.» Mir ist allerdings kein solcher Fall bekannt.

Liegt das am Gehorsam, den der Bischof dem Papst versprochen hat? Oder ist es einfacher, die Verantwortung an den Papst abzugeben?

Es hat mit einer Loyalität zum System zu tun, die sich hier negativ auswirkt. Ein Schweizer Bischof riskiert materiell nicht viel, wenn er mit 63, 75 oder 83 Jahren aufhört, Diözesanbischof zu sein. Er ist finanziell abgesichert.

Angenommen, ein Bischof wird strafrechtlich zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Hat das auch kirchenrechtliche Folgen?

Wenn ein staatliches Gericht ermittelt hat und das Vergehen des Bischofs als so schwerwiegend betrachtet, dass er dafür ins Gefängnis muss, dann muss das aus meiner Sicht auch kirchenrechtlich Konsequenzen haben. Automatisch ist das aber nicht der Fall. Über Bischöfe und ihr Schicksal entscheidet nur die Bischofskongregation und letztlich der Papst.

Was passiert, wenn sich im Rahmen der Studie herausstellt, dass amtierende Schweizer Bischöfe Täter versetzt haben, statt sie der Justiz oder nach Rom zu melden?

Wenn es einen Verdacht gibt auf eine Sexualstraftat eines Klerikers gegen Minderjährige und nichts unternommen wurde, dann handelt es sich um eine schwere Pflichtverletzung. Mit dem Kirchengesetz von 2019 wird das Behindern oder Verschleppen einer kirchenrechtlichen Ermittlung oder das Behindern der staatlichen Justiz kirchenrechtlich unter Strafe gestellt.

Welche Strafen sind da vorgesehen?

Das ist nicht definiert. Es können Disziplinar massnahmen sein, wie eine zeitweise Freistellung, bis hin zur Amtsenthebung bzw. Absetzung des betreffenden Bischofs.

Gab es das tatsächlich schon?

Ja, das gibt es, nur ist oft nicht klar, weshalb genau ein Bischof zurücktre-

ten muss, da die Gründe vom Heiligen Stuhl in der Regel nicht kommuniziert werden. Wenn zehn Monate zuvor aus einer Studie hervorging, dass dieser Bischof Missbrauchsfälle vertuscht hat, dann besteht da vermutlich ein Zusammenhang. Aber man weiss oft nicht, wie es zum Rücktritt kam: Ob der Bischof den Rücktritt selber eingereicht hat oder ob eine Untersuchung durchgeführt wurde, die zu seiner Absetzung führte.

Das heisst, wenn ein solches kirchenrechtliches Verfahren keine Folgen für den Bischof hat, erfährt die Öffentlichkeit das auch nicht.

Sie erfährt es nur, indem der Bischof im Amt bleibt. Proaktive Kommunikation ist für die Kirche ein Fremdwort, wenn es um schwierige Angelegenheiten und um Kaderleute geht.

Es könnte ja auch sein, dass ein Bischof zu Unrecht verdächtigt wird.

Wenn ein Bischof beschuldigt wird, Fälle vertuscht zu haben, hat er auch ein Recht darauf, dass sorgfältig abgeklärt wird, was genau der Sachverhalt war, welche Pflichten zu welchem Moment galten, ob er Entscheide alleine getroffen hat, ob andere mitverantwortlich sind. Wenn sich am Schluss der Ermittlungen der Anfangsverdacht nicht bestätigt, so gilt es den Ruf der verdächtigten Personen zu schützen, indem man ihre Unschuld kommuniziert, falls auch die Vorwürfe bereits öffentlich bekannt waren. Die sorgfältige Kommunikation geschieht jedoch selten bei solchen heiklen Angelegenheiten.

Was ist die Höchststrafe für Kleriker?

Für Kleriker ist die Höchststrafe die Entlassung aus dem Klerikerstand. Das kommt de facto einem lebenslangen Berufsverbot gleich. Damit haben sie keine Grundlage mehr, um als Priester oder Bischof in der Kirche zu arbeiten. Diese Strafe wurde die letzten 20 Jahre weltweit in Hunder-

ten von Fällen verhängt, auch gegen Bischöfe und Kardinäle.

Was geschieht kirchenrechtlich, wenn die Tat von einem Seelsorger mit Missio, aber ohne Weihe, verübt wurde?

Im Jahr 2021 wurde das kirchliche Strafrecht überarbeitet. Seither können auch nicht geweihte kirchliche Mitarbeiter/innen kirchenrechtlich für Sexualdelikte belangt werden. Als Höchststrafe können sie ihre kirchliche Beauftragung verlieren und über die Anstellungsbehörde auch ihre Stelle.

In welchen Fällen wird jemand exkommuniziert, also aus der Gemeinschaft der katholischen Kirche ausgeschlossen?

Die Exkommunikation wird bei sexuellen Gewalttaten nicht ausgesprochen. Das ist eine kirchenübliche Strafe bei Delikten gegen die Einheit der Kirche oder gegen die Heiligkeit der Sakramente. Wenn jemand zum Beispiel eine geweihte Hostie am Boden zertritt, um den Bischof zu ärgern. Die Strafe gilt in der Regel auf Zeit, nämlich so lange, bis die betroffene Person umkehrt und ihre Tat bereut.

Für Kleriker ist die Höchststrafe die Entlassung aus dem Klerikerstand.

Haben die Betroffenen in einem kirchlichen Verfahren irgendwelche Rechte?

In einem weltlichen Strafrechtsfall hat eine betroffene Person verschiedene Rechte auf Information, auf Schutz und auf Beteiligung am Verfahren. Sie hat zum Beispiel das Recht, über verschiedene Schritte der Justiz und über den Ausgang des Verfahrens informiert zu werden, also ob der Täter verurteilt oder freigesprochen wurde. Über ihren Anwalt hat sie Einblick in die Verfahrensakten, in die Aussagen der beschuldigten Person. Sie kann Berufung einlegen, wenn sie mit dem Urteil nicht zufrieden ist. All diese Rechte hat die betroffene Person im kirchlichen Strafrecht nicht.

Sie erfährt also auch nicht, wie das Verfahren nach der Meldung ausging?

Sie erfährt es nur durch Zufall oder durch den Goodwill der jeweiligen Bistumsleitung oder des Offizials, also des Kirchenrichters, der das Verfahren leitet. Selbst wenn das kirchenrechtliche Verfahren strafrechtliche Folgen für den Täter hat, wird das der betroffenen Person nicht automatisch kommuniziert. Es gibt auch keine Instanz, wo man das einfordern könnte.

Wie ist das möglich?

Hintergrund ist eine kirchenjuristische Kultur, in der die Betroffenen schlichtweg keine Rolle gespielt haben. Denn das kirchliche Sexualstrafrecht kommt aus der Tradition eines reinen Disziplinar- und Bussstrafrechts, bei dem es nur darum geht, die Zölibatsdisziplin der Kleriker einzufordern und den Verstoss dagegen allenfalls zu sanktionieren. Das Kirchenrecht hat die von einem Verbrechen betroffenen Personen juristisch gesehen immer noch nicht im Blick.

Wie könnte man das ändern?

Der Papst ist der Einzige, der das kirchliche Strafprozessrecht ändern kann. In der Öffentlichkeit wird das schon lange gefordert, auch unter Kirchenrechtlern. Ob sich die Dikasterien in Rom mit dieser Frage aktiv beschäftigen, kann ich nicht beurteilen. Es wäre dringend nötig.

Wird es nach der Publikation der Studie bei der Staatsanwaltschaft eine Stelle geben, die sich um jene kirchlichen Missbrauchsfälle kümmert, die nicht verjährt sind und vom Staat verfolgt werden müssen?

Es braucht keine besondere Stelle dafür. Wenn die Forschenden im Rahmen ihrer Forschung auf aktuelle Fälle stossen, bei denen der Verdacht auf eine Straftat besteht, dann sind sie aufgrund der kantonalen Gesetzgebung verpflichtet Strafanzeige zu erstatten.

Interview: Sylvia Stam

Kirche und Welt

Weltkirche

Norwegen

Jon Fosse ist Nobelpreisträger

Der diesjährige Nobelpreisträger heisst Jon Fosse. Er gilt als einer der bedeutendsten Theaterautoren der Welt. Der Norweger konvertierte vor gut zehn Jahren zum Katholizismus.

Fosse ist 64 Jahre alt, wuchs im pietistischen Milieu im norwegischen Westland als «kleiner Leute Kind» auf, wie er sagt. Fosse gilt als sperriger Autor, seine Texte sind bisweilen schwer zugänglich. Sie sind Rezitation, beinahe Gebet, auf jeden Fall eine Art Meditation. Ein Zitat: «Wenn einer begreift, dass er Gott nicht begreifen kann, begreift er ihn.»

Bayern

Tatverdächtiger festgenommen

Einen Fahndungserfolg im Falle des aus der Traunsteiner Pfarrkirche Sankt Oswald gestohlenen Brustkreuzes von Papst Benedikt XVI. kann die Polizei vermelden. Wie die Staatsanwaltschaft und das Bayerische Landeskriminalamt mitteilten, wurde ein Tatverdächtiger festgenommen. Der 53-jährige Tscheche sitzt mittlerweile in Traunstein in Untersuchungshaft. In Sankt Oswald war am 19. Juni eine Ausstellungsvitrine aufgebrochen und das päpstliche Pektoreale daraus entwendet worden. Das Kreuz hatte der an Silvester 2022 gestorbene emeritierte Papst seiner früheren Heimatpfarrei vermacht.

Vatikan/Nahost

Papst ruft zum Ende der Gewalt in Nahost auf

Jeder Krieg sei eine Niederlage. Mit dieser Aussage hat Papst Franziskus zum Ausdruck gebracht, was er vom jüngsten Ausbruch der Gewalt in Is-

rael und Palästina hält. Das Kirchenoberhaupt bat eindringlich für eine Waffenruhe.

Kirche Schweiz

Naters/Vatikan

Infotag der Schweizergarde

Die Schweizergarde führte erstmals einen Informationstag im Schweizergarde-Museum in Naters durch. In den vergangenen drei Jahren habe man wegen der Corona-Pandemie nicht alle geplanten Werbeanlässe durchführen können. «Das hat uns zurückgeworfen», erklärt Stefan Wyer vom Verbindungsbüro Schweiz. Neben dem Besuch des Museums hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit aktiven Gardisten und dem Verantwortlichen für die Rekrutierung auszutauschen.

Einsiedeln

P. Alois Kurmann verstorben

Am 29. September ist der Einsiedler Pater Alois Kurmann überraschend verstorben. Er prägte die Benediktinergemeinschaft im Kloster Einsiedeln und war sehr beliebt. Pater Alois schied aus dem Leben kurz vor der Vollendung seines 80. Lebensjahres und im 59. Jahr seiner Ordensprofess. Viele kannten den Einsiedler Pater aus ihrer Zeit als Schülerin oder Schüler an der Stiftsschule. Denn jahrzehntelang wirkte er dort als Latein- und Griechischlehrer. Gläubigen ist der gebürtige Luzerner aus dem Willisauischen im Kloster Einsiedeln bis zuletzt als Beichtvater und Aushilfspriester ein Begriff gewesen.

Sarnen/Südtirol

Peter Stuefer ist neuer Abt im Kloster Muri-Gries

Peter Stuefer (61) wurde von den Mönchen der Südtiroler Abtei zum Leiter für die kommenden sechs Jahre gewählt. Die geheime Wahl leitete der

Abtpräses der Schweizerischen Benediktinerkongregation, Vigeli Monn. Stuefer war zuletzt bereits Prior-Administrator des Konvents, seit 2020 sein Vorgänger Beda Szukics (64) vorzeitig zurückgetreten war. Der 1961 nördlich von Bozen in eine Familie mit acht Geschwistern geborene Ordensmann war nach einer Ausbildung zum Hotelfachmann 1987 ins Kloster Muri-Gries eingetreten und hatte fünf Jahre später die feierliche Profess abgelegt. Er studierte Theologie und Philosophie in München und Rom, wurde 1998 zum Priester geweiht, leitete das Studentenwohnheim «Haus St. Benedikt» und war in der Jugendpastoral und Pfarrseelsorge tätig.



(Bild: www.muri-gries.ch/mediawiki)

Das Benediktinerkloster Muri-Gries hat einen neuen Abt: Peter Stuefer.

Schweiz

Christkatholischer Bischof tritt zurück

In der Pressemitteilung der Christkatholischen Kirche der Schweiz heisst es, dass der Rücktritt des Bischofs auf Ende November altershalber bedingt ist. Zuvor war Harald Rein 14 Jahre lang Oberhaupt der Schweizer Christkatholikinnen und Christkatholiken. Zwei Jahre davon amtierte er als Präsident der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz und fünf Jahre als Vorsitzender des Schweizer Rates der Religionen. Die Wahl seines Nachfolgers oder seiner Nachfolgerin findet erst im Mai 2024 statt.

Medienmitteilung der Schweizer Bischofskonferenz vom 23. September 2023

Dringlichkeit und Umsetzung der beschlossenen Massnahmen

Die Ergebnisse des Pilotprojekts der historischen und unabhängig durchgeführten Studie, welches von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) und den römisch-katholischen Ordensgemeinschaften der Schweiz (KOVOS) bei der Universität Zürich in Auftrag gegeben wurde, wurden im Rahmen der Pressekonferenz vom 12. September vorgestellt und enthüllten eine grosse Anzahl an Missbrauchsfällen, die in den letzten 70 Jahren in der römisch-katholischen Kirche stattgefunden haben. Jeder einzelne Fall steht für immenses Leid, welches Menschen und ihrem Umfeld angetan wurde.

Erschüttert von diesen Erkenntnissen haben die Schweizer Bischöfe anlässlich ihrer dreitägigen Vollversammlung, die am Mittwoch, 20. September, in St. Gallen zu Ende ging, unverzüglich konkrete Massnahmen eingeleitet mit dem Ziel, den Betroffenen Gehör zu verschaffen und allen betroffenen Familien Unterstützung und Gerechtigkeit zukommen zu lassen.

Die drei Auftraggeberinnen (SBK, RKZ, KOVOS) haben auf der Grundlage der Ergebnisse des Pilotprojekts bereits fünf Sofortmassnahmen beschlossen und zeichnen verantwortlich für deren Umsetzung.

1. Bestellung der Fortsetzung der Studie

Die nationale Studie wird 2024–2026 von Monika Dommann und Marietta Meier, den Historikerinnen der Universität Zürich, welche die Pilotstudie

durchgeführt haben, weitergeführt. Die Finanzierung ist bereits gesichert und die Verträge stehen vor der Unterzeichnung.

2. Einrichtung einer nationalen Dienststelle zur Sammlung von Opfermeldungen

Das Fachgremium der SBK «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» hat in seiner Sitzung vom 18. September 2023 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Zusammensetzung, die Kompetenzen, die Ziele, die Verfahren, die Funktionsweise und den Standort der nationalen Dienststelle festlegen soll. Dieses strategische Dokument wird im November dieses Jahres vorliegen. Es wird im Anschluss den drei Auftraggeberinnen der Studie (SBK, RKZ und KOVOS) vorgelegt, um die Umsetzung des Projekts aufzugleisen. Die Umsetzung wird in Zusammenarbeit mit den Betroffenenverbänden CECAR, SAPEC, IG-Mlku (Erläuterung der Namen siehe unten rechts) erfolgen.

3. Zugang zu kirchlichen Archiven in der Schweiz

Damit die Forscherinnen ihre Studie über sexuellen Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche Schweiz in den nächsten Jahren weiter vertiefen können, haben alle Mitglieder der SBK eine persönliche Verpflichtung (notabene im Widerspruch zum geltenden Kirchenrecht) unterzeichnet, um sicherzustellen, dass alle Archive unter ihrer Verantwortung, welche Hinweise und Informationen zu Missbrauchsfällen enthalten könnten, weiterhin zugänglich sind und keine Dokumente vernichtet werden.

4. Psychologisches Abklärungsverfahren

Die SBK hat beschlossen, ein grundlegendes psychologisches Abklärungsverfahren für Seminaristen und Noviziatskandidaten sowie für die Ausbildung von anderen Seelsorgerinnen und Seelsorgern einzuführen. Das gibt es bereits in vielen Regionen, doch wird dieses Abklärungsverfahren nun schweizweit standardisiert und professionalisiert und ist überall obligatorisch. Die Konferenz der Regenten der Schweizer Seminarien hat das Mandat erhalten, diesen Beschluss in Zusammenarbeit mit kirchenexternen Fachpersonen umzusetzen.

5. Professionalisierung der Personalakten

Die SBK wird den Umgang mit Personaldossiers mittels Einstellung von Personal- und Datenschutzexpertinnen und -experten professionalisieren. Damit soll sichergestellt werden, dass die Akten aller pastoralen Mitarbeitenden stets umfassend sind und bei jedem Wechsel des Einsatzortes nach- und weiterverfolgt werden können.

All diese Massnahmen werden bis spätestens Ende 2024 umgesetzt.

Ein kirchliches Straf- und Disziplinargericht für die kath. Kirche in der Schweiz

Zusätzlich zu den obengenannten Massnahmen beabsichtigt die Schweizer Bischofskonferenz, ein eigenes kirchliches Straf- und Disziplinargericht für die römisch-katholische Kirche in der Schweiz einzurichten. Vorrang haben weiterhin die zivilen

schweizerischen Strafgesetze, und die Strafverfolgungsbehörden werden bei allen Fällen von Missbrauch oder anderen Straftaten, die im kirchlichen Umfeld begangen werden oder begangen worden sind, zwingend eingeschaltet. Das kirchliche Gericht wird sich jedoch zusätzlich mit Sanktionen befassen, die verhängt werden müssen, wenn ein Verstoß gegen ein Kirchengesetz vorliegt.

Um die Einrichtung eines solchen nationalen Gerichts zu konkretisieren sowie Forschenden den Zugang zu den Archiven der Dikasterien des Apostolischen Stuhls zu ermöglichen, suchen die Schweizer Bischöfe in den kommenden Wochen das Gespräch mit den Verantwortlichen des Vatikans.

Synodaler Prozess

Die Schweizer Bischofskonferenz wird im Rahmen der Welsynode der römisch-katholischen Kirche in Rom weitere Anliegen einbringen, die infolge der Pilotstudie zur Sprache gebracht wurden, wie etwa eine Veränderung im Ansatz der kirchlichen Sexualmoral, eine gleichberechtigte Integration der Frauen in Entscheidungsprozesse und die Problematik der Machtkonzentration.

Die Schweizer Bischöfe setzen alles daran, die kirchlichen Strukturen zu verbessern und so das Zuhören und die Prävention zu stärken und den Betroffenen Gerechtigkeit zu verschaffen. Angesichts der verständlichen Empörung, vor allem seitens der Betroffenen, aber auch der pastoralen Mitarbeitenden, fühlen sich die Bischöfe verpflichtet, ihren pastoralen Auftrag seriös weiterzuführen, sich auf das Wesentliche der Botschaft des Evangeliums zu konzentrieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten im Alltag ihrer jeweiligen Diözesen wahrzunehmen. Im Ange-



(Bild: Dirk Frischknecht)

Im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz stellt der Basler Bischof Felix Gmür am 23. September anlässlich einer Medienkonferenz konkrete Massnahmen vor.

sicht des geschehenen Missbrauchs und des daraus resultierenden Leids werden die Schweizer Bischöfe nie genug tun können. Kirchliche Vorkehrungen kontinuierlich anzupassen, um den Betroffenen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen und dafür zu sorgen, dass Missbrauch nicht mehr begangen wird, hat für die SBK absolute Priorität.

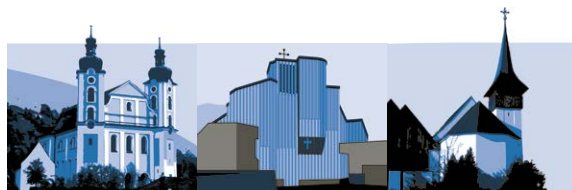
*Julia Moreno,
Kommunikationsverantwortliche
der Schweizer Bischofskonferenz*

Erklärung der Namen

CECAR: Commission Écoute-Conciliation-Arbitrage-Réparation (französischsprachig)

Groupe SAPEC: Unterstützung von Missbrauchsbedroffenen (französischsprachig)

IG-M!kU: Interessengemeinschaft für missbrauchsbedroffene Menschen im kirchlichen Umfeld (deutschsprachig)



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 21. Oktober

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Sarnen

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Missio – Kath. Missionswerk Freiburg

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.00	Schwendi	Sonntagsfiir im Vereinslokal
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Sarnen	Kapellweihe, Kapelle Ramersberg
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 23. Oktober

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 24. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Wilten	Schulgottesdienst 1.–6. Klasse, Kapelle Wilten
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 25. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.00	Sarnen	Familiä-Chilä und Fiire mit de Chliinä, Pfarrkirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 26. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 27. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30	Schwendi	Älplerchilbi-Gottesdienst mit Gedächtnis, mitgestaltet vom Jodlerklub Echo vom Glaubenberg, Pfarrkirche
18.00	Kägiswil	Andacht Ehejubilare Sarnen, Kägiswil, Pfarrkirche

Samstag, 28. Oktober

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Hospiz Zentralschweiz

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Erntedank-Eucharistiefeier mit Jodlergruppe Heiterluft, Pfarrkirche

Montag, 30. Oktober

08.00	Sarnen	Schulgottesdienst Dorf MS2, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 31. Oktober

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.10	Sarnen	Schulgottesdienst Dorf US, Dorfkapelle
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 1. November

Allerheiligen

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Kägiswil	Eucharistiefeier mit Gräbersegnung, Pfarrkirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
14.00	Sarnen	Andacht, anschliessend Gräberbesuch, Pfarrkirche Musikalische Mitwirkung: Kirchenchor Sarnen
14.00	Schwendi	Andacht, anschliessend Gräberbesuch, Pfarrkirche

Donnerstag, 2. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil
19.30	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Freitag, 3. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.30	Sarnen	Andacht Ehejubilare Schwendi, Dorfkapelle

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas:
Herz-Jesu-Freitag: 3. November

Gedächtnisse**Samstag, 21. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Sarnen**

Dreiss.: Emma Kafader-Süess, Birkenstrasse 1, Sarnen.
Erstjzt.: Franz Weiss-Wacker, Untere Balgenstrasse 15, Wilen.

Jzt.: Roman und Josefa Arnold-Kiser, Rädershälden, Wilen; Elisabeth und Eduard von Wyl-Schnider, Brünigstrasse 104.

Sonntag, 22. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Berta Limacher-Kiser, Hostettstrasse 1.

Samstag, 28. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Anton und Margrit Bürgi-Britschgi, Am Schärme; Margrit von Rotz, Feldheim; Anna und Franzsepp von Rotz-Zumstein, Foribach; Franz Walker, Pfarr-Resignat, Am Schärme; Familien Küchler-Kiser, Bleiki, Kägiswil; Anna und Alfred Villiger-Zumstein, Gesellenweg 2.

Sonntag, 29. Oktober, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Familie Josef Burch, Mühle; Mathildi und Jakob Jakober-Sigrist, Mätteli, Wilen.

Sonntag, 29. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Marie und Karl Zurmühle-von Wyl, Mittelgasse 14; Berta und Gotthard von Ah-Kiser, Obermatt; Gedächtnis Älplerbruderschaft für verstorbene Mitglieder.

Donnerstag, 2. November, 19.30, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Fam. Walter und Cäcilia Riebli-Burch und Walter Riebli-Britschgi, Hübeli 1.

Taufe

Leano Kluser, Industriestrasse 3, Giswil.

Verstorbene

Alfonso Romano-Mutarelli, Nelkenstrasse 3, Sarnen;
Josef Kathriner-Bucher, Schwanderstrasse 53, Stalden;
Giuseppe Bracale-Ruberto, Am Schärme, Sarnen.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Aus dem Seelsorgeraum**Sonntagsfiir Schwendi**

Samstag, 21. Oktober, 09.00–10.00, Vereinslokal

Feier für Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler.

Erntedankfeier

Sonntag, 29. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Volkstümlicher Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Jodlergruppe Heiterluft und Valérie Halter (Orgel).

GEDENKFEIER
FÜR
Sternenkinde

ES SIND ALLE HERZLICH WILLKOMMEN
FAMILIEN, BETROFFENE, ANGEHÖRIGE, FREUND*E



♥ DATUM : 05. NOVEMBER 2023

♥ ORT : REFORMIERTE KIRCHE
ENNETHIERERWEG 2
SARNEN

♥ ZEIT : 17.00 – 17.30



WEITERE INFORMATIONEN
WWW.SEELSORGERAUM-SARNEN.CH & WWW.REFOV.CH
KLEINE KRITZELEI

Musik an Allerheiligen

09.00 Pfarrkirche Schwendi

Der Kirchenchor Schwendi singt die Friedensmesse von Lorenz Maierhofer, begleitet von Josy Berwert (Orgel) unter der Leitung von Slobodan Todorovic.

10.00 Pfarrkirche Kägiswil

Feierlicher Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Akkordeon-Orchester Luzern (Leitung Mario Strebel) und Valérie Halter (Orgel).

14.00 Pfarrkirche Sarnen

Besinnliche Andacht, musikalisch gestaltet von der Sarner Kantorei, begleitet von Luca Maresca (Orgel) unter der Leitung von Valérie Halter.

14.00 Pfarrkirche Schwendi

Besinnliche Andacht, musikalisch gestaltet von Berta Odermatt (Gesang) und Josy Berwert (Orgel).

Allerheiligen: Totengedenken

An Allerheiligen und Allerseelen beten wir für die Verstorbenen, besonders für die seit November 2022 von Gott Heimgerufenen:

Sarnen

Die Angehörigen wurden persönlich angeschrieben und werden hier aus Platzgründen nicht namentlich aufgeführt.

Kägiswil

- Walter von Wyl-von Atzigen, Studen 2
- Werner Lussi-von Wyl, Grüt 1
- Markus von Wyl-Krummenacher, ehemals Hostatt
- Ernst Radler-Lischer, Am Schärme
- Ursula Zurmühle, ehemals Dörflistrasse 6
- Joe Beppi Imfeld, Schulhausstr. 2

Schwendi

- Joseph Britschgi-Blättler, Mossäge 1
- Walter Imfeld, Stollen 1
- Hermann Burch, Turren 1
- Magdalena Burch-Vogler, Schwanderstrasse 30
- Toni Burch-Bretscher, Am Schärme
- Katharina Britschgi-Blättler, Mossäge 1
- Peter Studhalter, Grunzlistrasse 8, Alpnach
- Josef Kathriner-Häfliger, Am Schärme, ehemals Wiesenweg 3, Sarnen
- Josef Burch-Britschgi, Honegg 1
- Marie Kathriner-Schilter, Obermargi 1

- Leo Britschgi, Oberschwand 1
- Josef Kathriner-Bucher, Schwanderstrasse 53

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

Ökumenische Familiä-Chilä

Mittwoch, 25. Oktober, 09.00, Pfarrkirche Sarnen

Zum kleinen, grossen Wort Danke hören wir eine Geschichte, singen und beten gemeinsam. Anschliessend gibt es ein feines Znüni und wir basteln ein «Bhaltis».

Der neue Seelsorgerat



Von links: Josef Burch, Elia Fanger, Esther Christen, Miranda Comeaux, Theres Keiser und Nadin Riebli.

Bild: Monika Küchler

Ab September 2023 hat der Seelsorgeraum einen Seelsorgerat (Pfarerrat des Seelsorgeraums), bestehend aus je zwei Personen aus jeder Pfarrei. Eine Amtsperiode dauert zwei Jahre und kann noch maximal zweimal verlängert werden. Er berät das Strategieteam auf strategischer Ebene und bei der Umsetzung. Die sechs Personen wohnen mitten in den Pfarreien und tragen gerne Inputs oder konstruktive Kritik zum Strategieteam. Im Gegenzug sind sie in ihren Lebenswelten

Multiplikator/innen und allenfalls auch mal «Tester/innen» von Angeboten. Sie liefern dem Strategieteam eine Aussenperspektive und tragen ihre Ideen ins Team hinein.

Wir freuen uns sehr, dass sich folgende Personen für eine erste Amtsperiode zur Verfügung stellen, und danken für ihren Einsatz:

Josef Buch, Nadin Riebli (Schwendi); Esther Christen, Theres Keiser (Kägiswil); Miranda Comeaux, Elia Fanger (Sarnen).

Rückblicke

Damenturnverein Stalden

Vereinsausflug: Samstag, 7. September



17 Frauen begaben sich gemeinsam auf den Weg nach Beckenried. Nach einer gemütlichen Wanderung von der Klewenalp zur Stockhütte genossen wir auf der Sonnenterrasse ein feines Mittagessen. Danach wagten sich drei Frauen auf die rasante Talfahrt mit dem Trottinett, die restlichen fuhren mit der Gondel nach Emmetten. Zurück in Beckenried liessen wir den Tag mit einem Dessert am Seeufer ausklingen.

Eliane Britschgi

Vereinsausflug Kirchenchor Schwendi

Nach dem Motto «Wohlauf in Gottes schöne Welt» und bei herrlichstem Herbstwetter führte die zweitägige Reise nach Donaueschingen zur Donauquelle. Zuvor genoss die Gruppe die Fahrt mit dem Nostalgiezug, der sogenannten Sauschwänzlebahn, von Blumberg-Zollhaus nach Weizen. Eindrucklich war der Abend auf dem Dreifaltigkeitsberg. Eine wunderbare Stimmung herrschte in der Wallfahrtskirche. Fast wie aus dem Nichts begann die Gruppe zu singen. «Grosser Gott, wir loben dich» und dann das «Vaterunser» mit Jodel aus der St. Johannermesse, mehrstimmig und ohne Notensatz. Anderstags ging die Fahrt

Gedächtnis und Hildegard-Feier: Samstag, 16. September

Kapelle Mattacher: 12 Frauen durften gemeinsam mit Judith Wallimann eine besinnliche und schöne Feier für die beiden verstorbenen Vereinsmitglieder Anna Burch und Magdalena Burch-Vogler feiern.

Anschliessend wurde in einer gemütlichen Runde im Restaurant Jordan noch geplaudert und Geld für einen guten Zweck (dieses Jahr fürs Rütimattli) mit dem Verkauf von Schokolade gesammelt.

durch malerische Dörfer und schöne Alleen weiter nach Radolfzell am Bodensee. Zuletzt tafelte die Reisegruppe in der Kartause Ittingen. Der krönende Abschluss dieses Ausfluges, der die Erwartungen des Reisemottos vollauf erfüllte, bestand aus Spazieren in den schönen Anlagen des Gutsbetriebes und Entdecken von allerlei Wissenswertem.



Agenda Pfarrei/Vereine

Kägiswil

- 21. Okt. **FG Kägiswil:**
19.30 Handlettering
im Pfarreisaal
- 23. Okt. **Familientreff Kägiswil:**
20.00 Fasnachtsbesprechung im Pfarreisaal
- 2. Nov. Anmeldeschluss Adventsfenster. Kontakt: Daniela Hauser, 079 702 96 69

Stalden

- 25. Okt. **Familientreff Schwendi:**
14.00 Bauernhofbesuch
Hohflue 4, Flüeli-Ranft.
Kontakt: Evelyn Vogler,
079 604 82 54



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

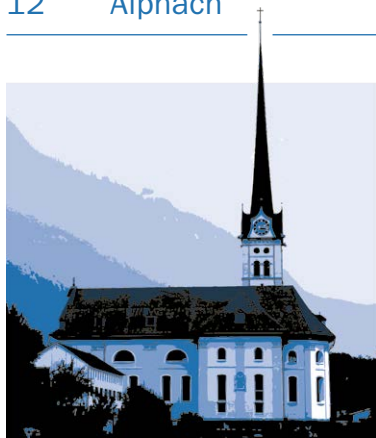
Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettlin, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 21. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in der
Pfarrkirche (*hl. Messe am
Sonntag in Alpnachstad*)

Sonntag, 22. Oktober

09.00 **Kirchweih-Gottesdienst**
in der Kapelle Alpnachstad
*der Kirchenchor singt
die Messe brève no. 7 in C
von Charles Gounod
anschl. Apéro und Chilbi*

Opfer: Kapelle St. Josef

10.30 Tauffeier in Alpnachstad

Dienstag, 24. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 **Totengedenkfeier und
Titularfest der Frauenge-
meinschaft** mit Eucharistie
*Musik von der «Huismuisig
Pilatuskläng», anschl. Café
complet im Pfarreisaal*

19.30 **Oktoberandacht** Schoried

Mittwoch, 25. Oktober

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

Donnerstag, 26. Oktober

08.10 Schulgottesdienst 3. Klasse

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 27. Oktober

08.30 Rosenkranz

Samstag, 28. Oktober

17.30 **Chinderfiir** in der Kirche

Sonntag, 29. Oktober

09.00 **Festgottesdienst** mit Jodel-
gesang zum Jubiläum
75 Jahre Jodlerklub Alpnach
*Opfer: Kapellen Schoried und
Alpnachstad*

FEST ALLERHEILIGEN

Mittwoch, 1. November

09.00 **Festgottesdienst**
*der Kirchenchor singt
die Messe brève no. 7 in C
von Charles Gounod
mit Orgelbegleitung*

Opfer: Kinderspitex Zentralschweiz

14.00 **Österliche Totengedenk-
feier** mit Instrumentalmusik
anschl. Gräbersegnung

ALLERSEELN

Donnerstag, 2. November

07.30 Schulgottesdienst 2. IOS

09.00 Eucharistiefeier
zu Allerseelen

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 3. November

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 21. Oktober, 17.30 Uhr

Ged. des Wohltätigkeitsvereins für
Johann Albert-Keel, Allmendweg 2.
Stm.: Ernst und Bianca Durrer-
Zimara, Brünigstrasse 37.

Sonntag, 22. Oktober, 09.00 Uhr

Ged.: Anton und Erna Durrer-Durrer,
ehemals Post.

Stm.: Stifter und Wohltäter der
Kapelle St. Josef.

Sonntag, 29. Oktober, 09.00 Uhr

Ged.: Oswald Flüeler, Chlewigen.

Stm.: Walter und Agnes Vogler-von Ah,
Brünigstrasse 47.

Mittwoch, 1. November, 09.00 Uhr

Stm.: August Gasser-Dönni,
Neugrund 12.

Agenda

21. Okt. **JW:** Seifenkistenrennen

23. und 25. Okt.: **Frauengemeinschaft**

Babysitterkurs SRK (3 und
4/4) im Pfarreizentrum
für Angemeldete

25. Okt. **Theateraufführung**

«Pazajeras» um 19.30
im Pfarreizentrum; drei
Schauspielerinnen aus
Kolumbien spielen ohne
Worte, dafür mit lebendiger
Körpersprache ein Stück zu
ernsten Themen aus ihrer
Heimat. Untermalt mit
kolumbianischer Musik.
Eintritt frei; Kollekte.

www.pfarrei-alpnach.ch

26. Okt. **FG, Familientreff:** Buchstarr
und Krabbeltreff Bibliothek;
09.15 Geschichten, Verse
und Fingerspiele mit Ambra
Linder (Anmeldung bis 20.10.
auf www.fg-alpnach.ch);
ab 10.00 Krabbeltreff
ohne Anmeldung

27. Okt. **Volksverein:** Chäsjass
im Pfarreizentrum, 20.00

Pfarrei aktuell

Städerchilbi in Alpnachstad

Am Sonntag, 22. Oktober findet in Alpnachstad wieder die beliebte Städerchilbi statt. Der Kirchweih-Gottesdienst in der Kapelle St. Josef beginnt um 9 Uhr. Musikalisch begleitet wird die Messe vom Kirchenchor Cäcilia, der die Messe brève no. 7 in C von Charles Gounod singen wird. Während des anschliessenden Apéros im Pärkli nebenan spielt die Kleinformation «Tschifi-Dozen» unterhaltende Melodien.

In der Pfarrkirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.



Städerchilbi in Alpnachstad.

Um die Mittagszeit beginnt der Chilbi-betrieb auf dem Gelände zwischen Pilatusbahn und Bahnhof Alpnachstad. In der Festwirtschaft, an den Marktständen, bei den spannenden Attraktionen und der Tombola bieten sich viele Gelegenheiten für einen geselligen Aufenthalt in Alpnachstad. Herzliche Einladung!

Chinderfiir am 28. Oktober

Das Vorbereitungsteam lädt die Kinder der 1.-3. Klasse herzlich ein zur nächsten Chinderfiir am Samstag, 28. Oktober um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche. Wir behandeln den hohen, kirchlichen Feiertag Allerheiligen und schauen uns mit den Kindern zusammen an, was wir da eigentlich genau feiern und wie Allerheiligen mit Halloween in Verbindung steht.



Totengedenkfeier.

Allerheiligen und Allerseelen

Zu Beginn des Novembers, wenn die Tage kürzer werden, gedenken wir jeweils unserer lieben Verstorbenen. An die, welche bereits vollendet wurden, denken wir an Allerheiligen und derer, die mit uns zusammen noch auf dem Weg dorthin sind, gedenken wir an Allerseelen.

Im Gebet für unsere lieben Verstobenen pflegen wir die Verbindung mit ihnen und der Liebe, die kein Ende kennt.

Entnehmen Sie aus dem Gottesdienstplan die Zeiten der Messen.

Joachim Cavicchini

Jubiläum Jodlerklub Alpnach

Der Jodlerklub Alpnach feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Am Sonntag, den 29. Oktober, möchten die Jodlerinnen und Jodler die Bevölkerung an ihrer Festfreude teilhaben lassen und auch dem Herrgott für seinen Beistand und Segen in all den Jahren danken. So werden sie unseren Sonntagsgottesdienst mit ihrem Jodelgesang gestalten, während Pfr. Leopold Kaiser die Festpredigt halten wird. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Jodlerklub Alpnach zu geselligem Austausch bei einem Apéro im Pfarreizentrum ein.

Wir gratulieren dem Jodlerklub Alpnach, wünschen dem Verein auch weiterhin alles Gute und Gottes Segen und freuen uns auf eine schöne Jodelmesse am 29. Oktober um 9 Uhr. Bitte beachten Sie die Zeitumstellung.



Jodlerklub Alpnach.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Sam Flüeler am 25. September;
Gianna Schumacher und
Amelie Allemann am 1. Oktober.

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Trauung

Remo Obrist und Bianca Bettermann
am 19. August in Buochs.

*Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen dem Brautpaar!*

Bestattung

Martha De Col-Bieri, Grüneckweg 8,
am 29. September.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich
und gib ihr die ewige Ruhe.*

Kirchenopfer September 2023

Aufgaben des Bistums	112.00
Spitex Obwalden	203.00
Pfarreien in Not	305.00
Migratio	154.00
Bruder-Klausen-Stiftung	131.00

*Herzlichen Dank allen Spenderinnen
und Spendern. Vergelt's Gott!*



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-DO: 08.00–11.30
 MO und MI: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarradm. Jürg Stuker 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Samstag, 28. Oktober

09.15 Stm. Gion Peter Liesch-
 von Rotz und Familie, Stuckli-
 strasse 8;
 Stm. Pfr. Nikodemus Petermann,
 Oberhus, Flüeli-Ranft;
 Stm. Robert und Berta Spichtig-
 Imfeld und Familie, Halten-
 matte 6.

Samstag, 4. November

09.30 Titularjahrzeit der
 Älplerbruderschaft und der
 Älplergesellschaft und
 Ged. Albert Spichtig-Berchtold,
 Brunnenmatt, Flüelistrasse 16;
 Ged. Josef von Ah-Windlin,
 Gibelrain 2.

Gottesdienste

Samstag, 21. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 22. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio
 17.30 Oktoberandacht

Montag, 23. Oktober

09.15 hl. Messe

Dienstag, 24. Oktober

09.15 hl. Messe
 17.30 Oktoberandacht

Mittwoch, 25. Oktober

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 26. Oktober

11.00 hl. Messe

Freitag, 27. Oktober

09.15 hl. Messe

Samstag, 28. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst
 18.00 Sonntagsfiir im Pfarreiheim

Sonntag, 29. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Verein franziskus-burundi.ch, Familienhilfe in Burundi
 17.30 Oktoberandacht

Montag, 30. Oktober

09.15 hl. Messe

Dienstag, 31. Oktober

09.15 hl. Messe
 18.00 Vorabendgottesdienst

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

08.30 hl. Messe
 10.00 Festgottesdienst
 Opfer: Krebsliga Zentralschweiz
 14.00 Totengedenkfeier mit anschliessendem Gräberbesuch

Donnerstag, 2. November – Allerseelen

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 3. November

09.15 hl. Messe

Samstag, 4. November

09.30 Äplerchilbi-Gottesdienst mit Jodlerklub Arnigrat, Sachselsn

Opfer: Bäuerliche Beratung & Vermittlung Obwalden

18.00 Vorabendmesse

Neue Gottesdienstzeiten

Ab 1. November 2023 bis Ende April 2024 gelten während der Woche probe-
weise neue Gottesdienstzeiten:

Montag:	Sachselsn	09.15
Dienstag:	Flüeli-Kapelle	09.15
	Sachselsn: eucharistische Anbetung	17.30
	Sachselsn: hl. Messe	18.00
Mittwoch:	Sachselsn	09.15
Donnerstag:	Sachselsn	11.00
Freitag:	Sachselsn	09.15
	Flüeli-Kapelle	10.30

Sunntigsfiir

Am **Samstag, 28. Oktober** findet im Pfarreiheim um 18.00 eine Sunntigsfiir zum Thema «Mit den Herbstfarben Gott danken» statt.

Herzlich Einladung an alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse.

Friedensgebet im Ranft

Wir laden Sie ein, im November – Montag bis Freitag jeweils 19.30 – um den Frieden in der Welt zu beten. Die Friedensgebete oder Messen sind gestaltet von Pfarreien, Gemeinschaften oder Einzelpersonen.

Beachten Sie: www.bruderklaus.com

Äplerchilbi

Dieses Jahr feiern die Äplerbruderschaft und Äplergesellschaft den Erntedankgottesdienst am **Samstag, 4. November um 09.30** in der Pfarrkirche. Er wird mitgestaltet vom Jodlerklub Arnigrat, Sachselsn.

**Totengedenken
an Allerheiligen**

In den Wochen und Monaten seit dem letzten Allerheiligentag mussten wir von lieben Angehörigen im Sterben Abschied nehmen. Eine Tatsache, die schwer fällt und traurig macht. Es ist tröstlich und wertvoll unserer Verstorbenen zu gedenken und miteinander zu beten.

Wir laden Sie zur Totengedenkfeier am Allerheiligentag, Mittwoch, 1. November um 14.00 in die Pfarrkirche ein.

Während der Feier werden die Namen der Verstorbenen seit dem letzten Gedenken genannt und für jede und jeden eine Kerze angezündet.

Die Kerzen entzünden wir mit dem Licht der Osterkerze, sie ist das Bild für Christus, den Auferstandenen. Er ist das Licht auf unserem Weg und ist in diesem Licht der Vollender unserer Verstorbenen in seinem Frieden.

Gemeinsam besuchen wir die Gräber, sprechen auf dem Friedhof noch ein Gebet und segnen die Gräber.

Im Gebet sind wir mit Ihnen verbunden und wünschen Ihnen in dieser für Sie schweren Zeit viel Kraft, Zuversicht und Gottes Segen.



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Mitteilungen

Bitte beachten

Ab dem 1. November 2023 feiern wir die heilige Messe **neu am Freitag um 10.30** in der Flüeli-Kapelle.

Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom 25. September wurden Mirjam Lang und Aurelio Knüsel in die Ministrantengruppe aufgenommen.

Unter den Ministranten in unserer Kaplanei können wir schon bemerken: Es wachsen die Freundschaften untereinander, es wächst die Freude am Dienst und es wächst aber auch die Verbundenheit zu Gott.

Als Zeichen der Aufnahme haben die Ministranten das Rad von Bruder Klaus bekommen.

Wir wünschen Mirjam und Aurelio bei dieser schönen Aufgabe viel Freude und Gottes reichen Segen und dass euer Dienst in der Kirche zu einer unvergesslichen Zeit wird.

P. Mihai Perca

Gottesdienste

Samstag, 21. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 22. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche

Montag, 23. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 24. Oktober

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 25./26. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 27. Oktober

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 28. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 29. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Priesterseminar und Theologische Hochschule Chur

Montag, 30. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 31. Oktober

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

09.15 hl. Messfeier

Opfer: Krebsliga Zentralschweiz

14.00 Totengedenkfeier in der Pfarrkirche Sachseln

Donnerstag, 2. November – Allerseelen

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 3. November

10.30 hl. Messfeier

Gedächtnis

Sonntag, 22. Oktober

09.15 Stm. für Kaplan Johann Imfeld, ehem. Flüeli-Ranft.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 21. Oktober

19.30 Vorabendmesse
Gedächtnis Chlausklub

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Oktoberandacht

Dienstag, 24. Oktober

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 25. Oktober

Freundeskreis Hans Kiser
14.00 hl. Messe
17.00 Oktoberandacht

Donnerstag, 26. Oktober

Keine hl. Messe

Freitag, 27. Oktober

08.15 Schulgottesdienst

Samstag, 28. Oktober

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Oktoberandacht

Dienstag, 31. Oktober

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 1. November Allerheiligen

09.30 Festgottesdienst
14.00 Allerseelenandacht
und Prozession
auf dem Friedhof

Donnerstag, 2. November Allerseelen

09.15 hl. Messe

Freitag, 3. November Herz-Jesu-Freitag

09.15 hl. Messe

Samstag, 4. November

Keine hl. Messe

Gedächtnis

Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr
Gedächtnisgottesdienst für die leben-
den und verstorbenen Mitglieder des
Chlausklubs Melchtal.

Pfarrei aktuell

Freundeskreis Hans Kiser

Wie jedes Jahr zum Schluss des Ro-
senkranzmonats Oktober laden wir
die Freunde von Hans Kiser am Mit-
twoch, 25. Oktober um 14.00 Uhr zum
Gottesdienst ein.

Dankbar für seinen Glauben und Ge-
bete für so viele Menschen beten wir
besonders für ihn und seine Frau.

Allerheiligen

Am Mittwoch, **1. November** feiern wir
das Fest Allerheiligen. Um **09.30 Uhr**
beginnt der Festgottesdienst und um
14.00 Uhr laden wir alle zum Gebet
für unsere Verstorbenen auf dem
Friedhof ein.



Der neu gestaltete Friedhof.

Rosenkranzmonat Oktober



Andacht:

Sonntag und Mittwoch um 17.00 Uhr



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29

Pfarreibeauftragte

Thomas Schneider 041 661 12 28

Seelsorger

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 21. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Missio – Ausgleichsfonds
der Weltkirche*

Mittwoch, 25. Oktober

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 27. Oktober

08.00 Schulgottesdienst
5. Klasse

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 28. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

Beginn Winterzeit

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

09.30 Kapelle Wysserlen:
Eucharistiefeier
zum Kapellweihfest

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Tauffeier

*Kollekte: Stiftung Priesterseminar
St. Luzi, Chur*

Dienstag, 31. Oktober

08.00 Schulgottesdienst
6. Klasse

Mittwoch, 1. November

Allerheiligen

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt von
der Harmoniemusik Kerns;
anschl. Gedenkfeier und
Gräbersegnung für
unsere Verstorbenen
auf dem Friedhof

Kollekte: Pro Infirmis OW/NW/LU

Donnerstag, 2. November

Allerseelen

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Freitag, 3. November

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 4. November

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 21. Oktober, 17.30 Uhr

Hausjahrzeit der Familien I. Durrer,
Hess, Andermatt, Ming, Bünter und
Lüthold; Hausjahrzeit der Familien
II. Durrer, Wagner und Feistle.

Samstag, 28. Oktober, 17.30 Uhr

Hausjahrzeit der Familien
Deschwanden, Küchler, Halter
und Dall'Omo.

Sonntag, 29. Oktober, 09.30 Uhr Kapelle Wysserlen

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter
der Kapelle Wysserlen.

Sonntag, 29. Oktober, 10.00 Uhr

Hausjahrzeit der Familien Michel.

Mittwoch, 1. November, 10.00 Uhr

Jahresgedächtnis der Harmonie-
musik Kerns.

Samstag, 4. November, 17.30 Uhr

Hausjahrzeit der Familien Bucher,
Abegg, Imfeld, Fries und Casutt.

Stiftmessen

Samstag, 28. Oktober, 17.30 Uhr

Anna Bucher-Schmid, Unterbalm,
und Angehörige.

Sonntag, 29. Oktober, 10.00 Uhr

Hans und Berta von Rotz-Röthlin,
Zuhn, und Familien;
Albert und Dora Bünter-Durrer,
Sarnerstrasse 17, und Familie.

Pfarrei aktuell

Kapellweihfest in Wysserlen

Sonntag, 29. Oktober, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle
Wysserlen, musikalisch begleitet
von Handorgelklängen.

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir
am Sonntag, 29. Oktober

- Melina, Tochter von Roman
und Anja Lötscher-Baumann,
Chatzenrain 40

in die Gemeinschaft mit Christus
und seiner Kirche aufnehmen.

Dunnschtiigs-Gschichte

Donnerstag, 26. Oktober von 16.00 bis 16.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren
Treffpunkt: Eingang Pfarrhof.
Mit Simone Röthlin-Wechsler und Sybille Röthlin.

38. Kernser Senioren-Jassmeisterschaft 2023

Start am Montag, 6. November um 13.30 Uhr im Gasthaus Rössli
Weitere Daten: Montag, 13./20. November, 14.00 Uhr im Gasthaus Rose;
Montag, 27. November, 13.30 Uhr im Gasthaus Rössli.
Anmeldung bis Freitag, 27. Oktober
Büro Gästeinfo Kerns, 041 669 70 60.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 29. Oktober
Enrico Gianni, Brunnenmatt 4.

Wir denken an unsere Verstorbenen

Mittwoch, 1. November, Allerheiligen
10.00 Uhr in der Pfarrkirche

Gottesdienst, musikalisch umrahmt von der Harmoniemusik Kerns.

Anschliessend Gedächtnis und Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Donnerstag, 2. November, Allerseelen
10.00 Uhr Gottesdienst im Huwel.

*Herr,
gib all unseren Verstorbenen
die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht
leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.
Amen.*



Rückblick Religionstage 2. und 3. IOS

Viele Jugendliche der Oberstufe haben im Religionsunterricht bekundet, dass sie gerne einmal miteinander aufs Arvi wandern würden. Warum also nicht das Schöne mit dem Notwendigen verbinden? Kirche sein bedeutet schliesslich nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Gemeinschaft stiften und erleben. Schnell entstand so die Idee, die Religionstage der 2. und 3. Oberstufe dem Betruf zu widmen, verbunden mit einer Arvi-Tour.

Bei schönstem Herbstwetter lauschten wir interessanten Infos zum Betruf und marschierten dann los, dem Arvi entgegen. Nach dem Eintragen ins Gipfelbuch riefen Andrea von Rotz und Eliane Michel für uns den Betruf. Gestärkt an Leib und Seele stiegen wir zurück ins Tal und waren uns alle einig: Es waren zwei durchwegs gelungene Tage.





Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 21. Oktober

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier mit
 Aufnahme der Ministrant/innen, mitgestaltet
 von einer Klaviergruppe

Opfer: Ministrant/innen

Freitag, 27. Oktober

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Oktober

Älplerchilbi

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Festgottesdienst, Festprediger Willi Gasser, mitgestaltet vom Jodlerklub Giswil

*Der Vorabendgottesdienst
 in St. Laurentius entfällt.*

Opfer: Älplerbruderschaft

Sonntag, 29. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Ausgleichsfonds
 der Weltkirche*

Montag, 30. Oktober

St. Anton/Grossteil

19.00 Taizégebet

Mittwoch, 1. November

Allerheiligen

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

13.30 Totengedenkfeier mit
 Kirchenchor Cantus in der
 Kirche mit anschliessen-
 dem Gräberbesuch

St. Anton

13.30 Totengedenkfeier in
 der Kirche mit anschlies-
 senden Gräberbesuch
 auf dem Friedhof

Opfer: Samariterverein

«dr Heimä»

10.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Freitag, 3. November

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. November

«dr Heimä»

17.30 Sonntagsfiir 1. und
 2. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 21. Oktober

Stm. für Josef Berchtold-Vogler
 und Familie, Talacheri.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 22. Oktober

Stm. für Alois und Edith Wolf-Fässler,
 Geri, Giswil; Thomas Wolf-Grätzer,
 Zürich; Hugo Wolf-Gerber, Zürich,
 Luise Seeberger-Wolf und Sohn
 Guido Seeberger, Horw; Hans Wolf-
 Leupi, Luzern.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 28. Oktober

Gedächtnis der Älplerbruderschaft
 für ihre verstorbenen Mitglieder.

St. Laurentius/Rudenz

Mittwoch, 1. November

Gedächtnis für alle Verstorbenen
 der Pfarreien Grossteil und Rudenz.
 Stm. für Hans und Marie Wolf-
 Kathriner, Ried.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 4. November

Stm. für Marie und Emil Abächerli-
 Halter und Familie, Gsang.

Aushilfe

Am 1. November wird Dirk Günther,
 Lungern und am Wochenende
 vom 4. und 5. November Christina
 Tscherfinger, Kerns, mit uns den
 Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass ab dem ers-
 ten Novemberwochenende (4./5. No-
 vember) bis Ende April die Winter-
 gottesdienstordnung gilt, d. h.

- der Samstagabend-Gottesdienst
 ist in St. Anton/Grossteil um
 18.00 Uhr.
- der Gottesdienst vom Sonntag-
 morgen in St. Laurentius/Rudenz
 ist um 09.30 Uhr.



Erntedank und Älplerchilbi

Am Samstag, 28. Oktober, feiert die Älplergesellschaft Giswil in der Kirche Rudenz ihren Erntedankgottesdienst. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Die heilige Messe wird von Festprediger Willi Gasser abgehalten. Unterstützt wird er vom Jodelklub Giswil. Staunen dürfen Sie auch über die wunderschöne Dekoration in der Kirche. André und Christa Halter schmücken die Kirche stets wunderbar. Es lohnt sich jeweils, die Dekoration vor oder nach der Messe zu bestaunen. Herzlichen Dank den beiden.

Anschliessend an den Gottesdienst werden die Älpler und die Gäste von der Musikgesellschaft Giswil zum Restaurant Bahnhof begleitet.

Am Nachmittag werden für die Kinder Spiele organisiert und auch die Wilden werden Einiges zu erzählen wissen.

Die Älpergesellschaft freut sich auf viele Gäste und wünscht allen einen gemütlichen Tag.
Also, herzlich willkommen!

Der Älplervater Joe Berchtold

Mini-Aufnahme

Liebe Giswiler und Giswilerinnen
Mit grosser Freude laden wir euch ein am Sonntag, 22. Oktober um 09.30 Uhr in die Kirche Grossteil zur Mini-Aufnahme. Auch dieses Jahr dürfen wir eine schöne Anzahl Kinder in die Mini-Schar aufnehmen:

- Blättler Arno
- Burch Emilia
- Durrer Elena
- Imfeld Lisa
- Ming Janine
- Plachno Chiara
- Rohrer Vitus
- Wälti Dario

Wir hoffen auf viele Gottesdienst-Besucher und -Besucherinnen, um zusammen das grosse Fest zu feiern.

Gabriel Bulai



Bild: pixabay

Unsere Verstorbenen

Seit dem 1. November 2022

St. Laurentius/Rudenz

- | | |
|-----------|--|
| 8. Jan. | Rosa Hurni-Abächerli, Brünigstrasse 4 |
| 23. April | Julia Fallegger-Arnold, ehemals Bärfalli |
| 28. April | Ursula von Ah-Britschgi, ehemals Grundwaldstr. 1 |
| 28. Mai | Marie-Theres Berchtold-Zumstein, ehem. Guggen 1 |

St. Anton/Grossteil

- | | |
|-----------|--|
| 27. April | Lucia Abächerli-Enz, ehemals Rufi |
| 28. Mai | Hans Enz, Oberimatt 1 |
| 5. Juli | Marie Augusta Burch-Pfister, ehemals Rüteli 15 |
| 10. Aug. | Nick Amgarten, Spechtsbrenden 8 |
| 10. Aug. | Niklaus Amgarten-Bieri, Spechtsbrenden 8 |
| 13. Aug. | Edith Bäbi-Halter, ehemals Zopf 1 |
| 7. Okt. | Verena Kaufmann-von Ah, ehemals Hostatt |
| 16. Okt. | Otto Abächerli, Brendlistrasse 31 |

Dieses Jahr wird der Kirchenchor Cantus die Nachmittagsandacht an Allerheiligen in der Kirche St. Laurentius, Rudenz, begleiten. Zu hören ist unter anderem das neu einstudierte Lied «Ä Gast uf Ärdä» von Peter Roth. Seine Kompositionen beinhalten gerne volkstümliche gehörfällige Elemente.

Antonia Durrer

FG-Programm

ELKI-Café: Montag, 23. Oktober

Während Klein spielt, kann Gross entspannt plaudern und einen Kaffee geniessen; 14.00–16.00 Uhr in der Spielgruppe Hoppel Häsl, Undergasse 1.

Ladies-Night: Freitag, 3. November

Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11, Grossteil

Kosten: freiwilliger Beitrag

Mitbringen: allenfalls Spiele, «Lismätä» oder ...?

Babysitterkurs SRK in Lungern für Jugendliche ab 13 Jahren, Jahrgang 2010 und älter

Kursdaten: Mo, 6.11., 18.00–20.30 Uhr/
Mi, 8.11., 14.00–16.30 Uhr

Mo, 13.11., 18.00–20.30 Uhr/
Mi, 15.11., 14.00–16.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum, Lungern

Kosten: Fr. 110.–

(Geschwister Fr. 200.–)

Anmeldung: bis Mittwoch, 25.10.

an mamehe@bluewin.ch oder
Gabriela Vogler, 079 734 27 41

Eltern-Kind-Feier mit Räbäliechtle-Umzug:

Freitag, 10. November

Bestellen der Räben: bis Freitag, 27.10.

an familientreff@fg-giswil.ch oder
Christine Weber, 079 263 68 44

Abholen der Räben: am Mittwoch, 8.11., 14.00 bis 16.00 Uhr,

Schibenriedstrasse 7

Die Räbenliechtle werden zu Hause selbst geschnitzt.

Kosten: Fr. 5.–



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat

Di, Mi, Fr 09.00–11.00

Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld/Nicole Gasser

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam

Cristinel Rosu 041 678 11 55

Pfarreileiter

P. Mihai Perca

Priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel

Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 22. Oktober

Älplerchiuwisontig/

Erntedank

09.30 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:

Jodlerklub Bärge

und Alphornbläser

Opfer: Älplerbruderschaft

Freitag, 27. Oktober

Älplerchiuwi

09.00 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:

Chörli «Us luter Freid»

Sonntag, 29. Oktober

Neuministranten-Aufnahme

30. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst

Opfer: Ministranten

Mittwoch, 1. November

Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier

14.00 Totengedenkfeier

mit anssl. Gräberbesuch

Opfer: Missio

Donnerstag, 2. November

Allerseelen

09.00 Eucharistiefeier

Dreissigster

Sonntag, 29. Oktober, 09.30 Uhr

Ruedi Gasser-Furrer,

Lehrerwalters Riodi

Jahresgedächtnisse

Sonntag, 22. Oktober, 09.30 Uhr

Jahresged. der Älplerbruderschaft

für die lebenden und verstorbenen

Mitglieder; **Jahresged.** des Jodler-

klubs Bärge für die lebenden und

verstorbenen Mitglieder

Stiftmessen

Sonntag, 22. Oktober, 09.30 Uhr

Stiftmesse für Louise Gasser-Rohrer u.

Kinder u. Albin Gasser, Sommerweid

Sonntag, 29. Oktober, 09.30 Uhr

Stiftmesse für Hans u. Leni Gasser-

Imfeld, Driangelgasse;

Annemarie u. Eugen Eicher;

Pater Dominik Thurnherr

Kapelle Eyhuis

Samstag, 21. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Älplerbruderschaft

Mittwoch, 25. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 28. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Wortgottesfeier

Opfer: Ministranten

Mittwoch, 1. November

Allerheiligen

11.00 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreileben

Verstorben

Am 6. Oktober: Beat Burch-Zumstein

Herr, du hast in deinem Sterben den

Tod überwunden. Schenke dem ver-

storbenen Anteil an deiner Auferste-

hung und am ewigen Leben.

Pfarrei aktuell

Totengedenkfeier mit Gräberbesuch



Liebe Pfarreiangehörige

Jahr für Jahr gedenken wir am **1. No-**

vember unserer Verstorbenen, wir be-

ten und zünden Kerzen für sie. Dies

tun wir in der Hoffnung, dass sie nun

in Gottes ewigem Licht geborgen sind.

Die **Totengedenkfeier** findet um **14.00**

Uhr in der **Pfarrkirche** statt.

Wichtiger Hinweis: Nach der Toten-

gedenkfeier besuchen wir die Gräber

unserer Verstorbenen. Der zuständige

Seelsorger, der die Feier geleitet hat,

kommt ebenfalls dazu und betet zusammen mit den Anwesenden auf jeder Friedhofsebene. In der Vergangenheit hat dieser Gräberbesuch am 2. November, dem Allerseelentag, stattgefunden. Jetzt also neu am 1. November, weil durch den Feiertag viel mehr Menschen daran teilnehmen können.

Konzert Pro Lauwis

Samstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr,
Kapelle Obsee



Pas de Deux

Klangwelten und magisches Hörerlebnis mit Sabina Novak (Oboe)
Kathrin Wüthrich (Akkordeon).

Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 26. Oktober** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.
Anmeldung bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95.

Anmeldung Adventsfenster



Familien, Vereine oder Einzelpersonen, die gerne ein Adventsfenster gestalten, melden sich bitte bis am 9. November im Pfarreisekretariat, Tel. 041 678 11 55.

Wir freuen uns über deine Anmeldung.
Pfarramt Lungern



Gottesdienste

Samstag, 21. Oktober
29. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Äplerbruderschaft

Samstag, 28. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
18.00 Wortgottesfeier
Opfer: Ministranten

Wechsel auf dem Pfarreisekretariat



Nicole Gasser

Nicole Gasser möchte sich beruflich neu orientieren und wird das Sekretariat auf Ende November 2023 leider verlassen. Mehr als drei Jahre hat sie mit grosser Freude und viel Engagement in unserem Pfarreisekretariatsteam mitgewirkt und die vielfältigen Aufgaben kompetent erfüllt. Dafür möchten wir als Pfarrei ihr einen grossen Dank aussprechen.

Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.



Patrizia Burch-Bürgi

Als Nachfolgerin konnte Patrizia Burch-Bürgi gewonnen werden. Sie ist in Lungern aufgewachsen und wohnt heute in Stalden. Sie arbeitet ab dem 1. November bei uns.

Wir heissen Frau Burch herzlich willkommen und wünschen ihr viele schöne Begegnungen mit den Pfarramt-Besucherinnen und -Besuchern sowie Erfüllung in der Ausübung ihrer neuen Arbeit.

Kirchgemeinderat

Voranzeige

Probebeginn Samiglois-Trinkler

Am **Samstag, 4. November** beginnen die **Proben** für das **Samiglois-Trinklen**.

Start: 13.15 Uhr, Mehrzweckgebäude

Jungmannschaft Lungern

St.-Martins-Einzug

Samstag, 11. November, 17.20 Uhr
Abmarsch Seilbahnparkplatz Obsee;
17.50 Uhr Mantelteilung
in der Pfarrkirche

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 23. November** um **20.00 Uhr** findet die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum statt.

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 20/23 (4. bis 17. November): Montag, 23. Oktober.

Ausblick Rückblick

Museumsrundgang «Heilige für alle Fälle»

Menschen sehnen sich nach einer besseren Welt, erhoffen sich Unterstützung in Notlagen und Schutz vor Gefahren. Sie suchen Hilfe bei Gott und den Heiligen. Welche Patrone hat man in Obwalden verehrt? Welche Legenden und Bräuche gehen mit ihnen einher? Unter dem Titel «Heilige für alle Fälle» führt Silvia Burch am Vorabend zu Allerheiligen durch das Museum. Dienstag, 31. Oktober, 18 Uhr im historischen Museum, Brünigstrasse 127, Sarnen. Kosten: Fr. 10.–; bis 16 Jahre gratis.

«Totämäss» in Giswil

Am 4. November kommt im Rahmen einer Konzertreihe in der Pfarrkirche Giswil um 20 Uhr das erste Requiem in schweizerdeutscher Sprache zur Aufführung. Das Werk, das Klassik und Jodel verbindet, stammt aus der Feder des Sachsler Komponisten Joel von Moos. Es wirken mit: Nadja Räss, Daria Occhini und Andrea Kütte, mehrere Ensembles und Chöre, der Organist Wolfgang Sieber und weitere Künstler. Die Leitung hat Eberhard Rex.

Vorverkauf: www.totamass.ch

Nidwaldner Woche der Religionen

Der Verein «Religionen im Dialog» hält vom 5. bis 12. November eine Woche der Religionen unter dem Titel: «Religion – nein danke! Braucht unsere Gesellschaft Religion?»
7. November, 19 Uhr Vortrag «Vielfalt und Verlust der Religionen»
9. November, 19 Uhr Podiumsdiskussion und Austausch «Braucht unsere Gesellschaft (noch) Religion?»
12. November, 18 Uhr interreligiöses Friedensgebet mit Agape.

Nähere Informationen: www.woche-der-religionen-nidwalden.ch

SKF Obwalden: Besinnungstag

Der Frauenbund SKF Obwalden lädt Witwen und alleinstehende Frauen am 7. November zu einem Besinnungstag im Hotel Metzger, Sarnen ein.

10 Uhr Begrüssungskaffee;
10.30 Uhr Vortrag; 12 Uhr Mittagessen; 14.30 Uhr Abschlussgottesdienst. Kosten 30 Franken.

Anmeldung bis 31. Oktober an die Ortsvertreterin oder Christa Jossi (041 661 06 51/079 813 35 19), frauenbund-ow@bluewin.ch.

Stipendien für kirchliche Ausbildungswege

«Niemandem soll aus Kostengründen eine kirchliche Ausbildung verwehrt bleiben.» Diese Überzeugung vertritt die Michelstiftung des Dekanats Obwalden, die Ausbildungsbeiträge an Studierende der Theologie, der Religionspädagogik und Besucher/innen des Lehrgangs Modu-IAK ausrichtet. Voraussetzung für die finanzielle Hilfe ist ein Wohnsitz im Kanton Obwalden. Wer am 1. Dezember 2023 in der Ausbildung zu einem kirchlichen Beruf steht und Unterstützung benötigt, kann bis zum 31. Dezember 2023 für das Studienjahr 23/24 auf dem Wohnortspfarramt das entsprechende Gesuch einreichen.

Vortrag zum Welternährungs- tag in Sachseln

Der Verein claro Wält-Ladä organisiert am 7. November um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Sachseln einen Vortrag zum Welternährungstag. Daniel Hostettler, langjähriger Mitarbeiter der Fastenaktion, orientiert über die Folgen des Hungers und zeigt auf, was Fastenaktion gegen Hunger unternimmt. Eintritt frei.